

Steinhagen



Sommerfest im Bürgerpark

STEINHAGEN (WB). Zum Internationalen Sommerfest lädt das Projekt Intercultur des Arbeitskreises Asyl Steinhagen für Sonntag, 7. August, in den Bürgerpark Steinhagen ein. Los geht es um 14 Uhr mit dem Sonstwas Theater und dem Stück „Ein Gnuddel kommt selten allein“. Das Theater spielt mit großen Mimik-Puppen und erzählt die Geschichte von Lotte und ihrer Suche in den Hinterhöfen der Großstadt nach den Gnuddels. Um 15 Uhr folgen senegalesische Trommelrhythmen mit Thiendella Diop&Co. sowie um 15.30 Uhr „Zauberspiegel“, ein Programm von Bauchtänzerin Zora. Zum Abschluss spielt um 16 Uhr die westafrikanische Trommelgruppe Kunta Kinte, die sowohl traditionelle wie moderne afrikanische Rhythmen beherrscht.

Unseriöse Anrufe

STEINHAGEN (WB). Offenbar kommt es derzeit zu unseriösen Anrufen. Die Gemeinde Steinhagen hat vermehrt den Hinweis erhalten, dass ein Mitarbeiter eines vermeintlichen Strom- und Gasanbieters telefonischen Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern aufgenommen hat und auf eine Erhöhung der Kosten hingewiesen hat. Dabei seien persönliche Daten, sowie unter anderem auch die Höhe der zur Zeit gezahlten Abschläge erfragt worden. Die Gemeinde Steinhagen weist darauf hin, dass derzeit weder durch die Gemeindeverwaltung, noch durch die Gemeindewerke eine solche telefonische Abfrage erfolgt. Es wird geraten, generell keine persönlichen Daten am Telefon zu übermitteln.

Tageskalender

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Telefon 116 117, 15 bis 22 Uhr Notdienstpraxis am Klinikum Bielefeld-Mitte.

Apotheke: Linden-Apotheke, Marienfelder Straße 2, Gütersloh, 05241/27010.

Vereine und Verbände Sportring Steinhagen, Sportabzeichen, 18.30 bis 20 Uhr im Cronsbachstadion.

Bibliothek Hauptstelle am Kirchplatz 10 bis 13 Uhr geöffnet

Einer geht...

...durchs Dorf und sieht bei schönstem Sommerwetter ein Pärchen glücklich strahlen. Die beiden verlassen gerade den Hagebaumarkt und haben ein Paket dabei, das aussieht wie ein Heizlüfter. Schön, dass sie offenbar eines dieser seltenen Geräte ergattern konnten, freut sich mit ihnen EINER



Baumpflanzaktion mit der Grundschule: im Bild Leon mit Hannelore und Friedemann Holzzapfel. Foto: Annemarie Bluhm-Weinhold



Brauchtumpfle schreibt der Heimatverein groß – wie hier beim Aufziehen des Maikranzes 2018. Foto: Volker Hagemann



Die Begegnungsstätte Alte Feuerwehr ist auch für den Heimatverein Anlaufpunkt für Treffen und (nicht zu große) Feiern. Linda Finke und Dieter Graf sind die Vorsitzenden. Foto: Annemarie Bluhm-Weinhold

Der Heimatverein Amshausen wird 70 Jahre alt und versteht sich als ein Fixpunkt in einer grenzenlos gewordenen Welt

„Hier ist man füreinander da“

Von Annemarie Bluhm-Weinhold

STEINHAGEN (WB). Heimat – ein Begriff, der in einer globalisierten und zunehmend feindlichen Welt wichtiger zu werden scheint. „Das Heimatgefühl wird wieder zunehmen“, ist sich Dieter Graf sicher. Sein Verein trägt die Heimat schon im Namen – Heimatverein Amshausen. Im Jahre seines 70-jährigen Bestehens erfreut er sich mit 238 Mitgliedern großer Beliebtheit – wenn auch zu meist bei Menschen ab 60. Doch die Vorsitzenden Dieter Graf und Linda Finke wissen, wie man mit breitgefächertem Programm Menschen begeistert für die Heimat Amshausen.

„Aktiv sein, machen, Heimat vermitteln, sie erlebbar machen. Klingt wie ein Erfolgsrezept, ist auch eins“, so Graf. Das zeigt sich in vielerlei Veranstaltungen und Themen – in Wanderungen

und Radtouren, demnächst auch der Rätselroute, bei Ausstellungsbesuchen wie im Bockstieglmuseum und eigenen Ausstellungen und Vorträgen, zuletzt zu den Fließgewässern. Der Heimatverein pflegt eine eigene Schriftenreihe (zuletzt erschienen ist die Broschüre zum Berghotel Quelltal), informiert seine Mitglieder über regelmäßige Mitteilungen, feiert gemeinsam zu Weihnachten, Ostern und zum 1. Mai. Es gibt das Frauenfrühstück und zwei wöchentliche Sportgruppen, Tagesausflüge und Wochenreisen wie demnächst zur Floriade in Holland...

Und letztlich ist der Heimatverein gut vernetzt in der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und der Grundschule Amshausen. Im Frühjahr hatte es beispielsweise eine Baumpflanzaktion mit der Grundschule gegeben, die Dieter Graf im Herbst fortführen

will. „Da ist ein guter Kontakt entstanden“, so Graf. Früher hat der Heimatverein auch die Ferienspiele unterstützt etwa mit Exkursionen in den Teuto und mit handwerklichen Aktionen. Vielleicht lebt das wieder auf.

Der Heimatvereinsvorsitzende Linda Finke

„Wenn sich 60-Jährige bei uns anmelden, dann sprechen wir von ‚den Jüngeren‘.“

Vorsitzende Linda Finke

uns anmelden, dann sprechen wir von ‚den Jüngeren‘“, sagt Linda Finke. Und tatsächlich sind das die aktiven Mitglieder: Wenn die Kinder aus dem Haus sind, das Berufsleben zu Ende geht, dann ist Zeit für ehrenamtliches Engagement. Und dann gibt es die, die sich Zeit ihres Lebens für den Heimatverein eingesetzt haben: Eckart Enkemann, Manfred Strothmann, Liesel Fimmel und Annemarie Stüssel gehörten schon zu den Gründungsmitgliedern des Vereins, der seinen 70. Geburtstag am kommenden Samstag groß feiert.

Die Veranstaltung ist mit 80 Teilnehmern ausgebucht. Der Hof Schierenbeck – „unsere Bühne“, wie Linda Finke sagt – für die ganz großen Feiern steht derzeit durch einen Generationenwechsel nicht zur Verfügung. Sommerfeste wie früher, plattdeutsche Gottesdienste, Erntedankfest –

erst einmal aufgeschoben.

Der Heimatverein setzt auf Geselligkeit, auf das Wohlfühlen in Gemeinschaft. Und das scheint gerade in Amshausen gut zu gelingen. „Hier kümmert man sich umeinander, hier spricht man miteinander, ist füreinander da“, sagt Linda Finke, die 1964 von Bielefeld herzog. Sie möchte das nicht missen: „Heimat ist eine wichtige Einrichtung.“ Und gerade in Amshausen mit seiner zersiedelten Struktur weiß man, wie wichtig Vereine sind, die den Menschen offenbar den Zusammenhalt geben: „Wir haben hier viele und große Vereine. Diese Summe macht es, dass man hier gut leben kann und zusammenhält“, sagt Dieter Graf, der selbst jenseits der Bielefelder Straße in Steinhagen wohnt.

In Amshausen liegt der Teutoburger Wald vor der Tür: „Die Amshausener Schweiz ist landschaftlich

ein Juwel“, so Graf. Ausgezeichnete Wanderwege haben sie hier – zwei sind sogar zertifiziert: der Leberblümchenweg und der Bergweltenweg. Der Heimatverein betreut sie.

Vieles fehlt aber auch in Amshausen. Ein Lebensmittelgeschäft ebenso wie eine Bankfiliale und ein Café als Treffpunkt. „Das Gemeindehaus mussten wir ja abgeben. Da war viel ehrenamtliches Engagement“, sagt Linda Finke – und findet die Tagespflege, die dort eingezogen ist, auch wichtig.

Dieter Graf benennt explizit den Rückzugsort, der Heimat ebenfalls ist, und zitiert die Leipziger Psychologin und Heimatforscherin: „Das Zuhause, das eigene Umfeld, die Familie, die Freunde und die vertraute Umgebung sind zum wichtigsten Fixpunkt in der grenzenlos gewordenen Welt mit ihrem hohen Maß an Bedrohung geworden.“

Gute Resonanz mit 110 bis 120 kleinen Teilnehmer an vier Stationen

Sportliche Ferienspielkinder laufen und reiten

STEINHAGEN (anb). Viele spannende Spiele und Aktionen liegen schon hinter den Steinhagener Ferienspielkindern – und an diesem Mittwoch ist schon Halbzeit. Mit 110 bis 120 Kindern pro Tag an vier Stationen erleben die Ferienspiele wieder eine gute Resonanz. „Es wird alles gut angenommen“, resümiert Leiter Jo-

hannes Kaiser. Am Dienstag haben die Kinder einen besonders sportlichen Tag erlebt. Denn sie konnten das Sportabzeichen ablegen. Dazu war das Team vom Sportring Steinhagen ins Waldbad gekommen. Aber auch Brennball wurde dort gespielt, und der Tag stand unter dem filmreifen Motto „Asterix und

Obelix bei den Olympischen Spielen“.

Wer wollte, der konnte in den vergangenen Tagen auch schon ein Pferd besteigen. Christiane Rux, die über die Schlichte-Steinhäger-Stiftung therapeutisches Reiten anbietet, besucht mit ihren beiden irischen Tinker Sir Barnaby und Jazz die Stationen.



Hoch zu Ross: Die Kinder genossen das „Erlebnis Pferd“.



Besuch bei der Bürgermeisterin: Den großen Ratssaal fanden die Kinder ebenso spannend wie ihr Büro und das Trauzimmer.



Punkte sammeln fürs Sportabzeichen: An der Station Waldbad legten die Kinder am Dienstag die benötigten Disziplinen ab. Laufen gehört natürlich dazu. Fotos: privat